



Mehr als nur ein Taxiunternehmen

Wenn ein ganzes Seniorenheim mit dem Taxi zum Drachenstich fahren will, hört sich das nach einer unlösbaren Aufgabe an. Nicht so für Dietmar Brand ...

■ Seit 2008 hat er sich im ganzen Landkreis einen Namen mit seinen Kranken- und Rollstuhltransporten gemacht.

„Bei uns steht alles unter dem Motto Menschen helfen Menschen“, sagt der Geschäftsführer. Und das von Anfang an: Als er 2008 feststellte, dass es keine Möglichkeit im Landkreis gibt, Älteren und Kranken vor allem bei zum Teil dringenden notwendigen Fahrten zu helfen, beschloss er kurzerhand, die Sache selbst anzupacken. Er stellte ein komplettes Programm auf – von der Einkaufsbegleitung über Hilfe zu Hause bis hin zu den Rollstuhlfahrten.

Investitionen in die Sicherheit

Dieses Kompletต์programm bietet er auch heute noch. Der Schwerpunkt liegt aber zweifelsfrei auf den Transporten. Und das ist gar nicht so einfach: Ein Rollstuhl braucht für eine einfache Beladung

zunächst eine gute Rampe, auf der er ins Fahrzeug geschoben werden kann. Dazu kommen diverse Gurte, um die Sicherheit zu gewährleisten. Alles in allem kostet ein qualitativ hochwertiger Umbau etwa 6.500 Euro. Eine spezielle Ausbildung, um Rollstuhlfahrer zu transportieren, braucht man vom Gesetz her allerdings nicht. Dietmar Brand aber liegt der ganz besondere Service am Herzen. Deshalb muss jeder seiner Fahrer alle vier bis sechs Monate eine Weiterbildung absolvieren, um die vielen kleinen Kniffe und Tricks sowie den richtigen Umgang mit den kranken und behinderten Menschen zu lernen.

„Wir bekommen immer wieder die Rückmeldung, dass sich die Leute bei uns nicht nur wohl und sicher, sondern auch gut unterhalten fühlen“, sagt Dietmar Brand. Bei allen 18 Fahrern hat der Service oberste Priorität. Service bedeutet bei Taxi Brand vor allem eins: Menschlichkeit. Aber noch etwas steht auf derselben Stufe: die Sicher-

„Wir machen grundsätzlich immer mehr als eigentlich sein müsste. Fürsorge gehört zu unserem Service und sollte für alle Menschen selbstverständlich sein.“

**Dietmar Brand,
Geschäftsführer**

Taxi und Mietwagen Brand

Stadtplatz 25
93437 Furth im Wald

Telefon: +49 (0)9973 / 805656
Mail: dietmar.b1@freenet.de
Web: www.taxi-furth.de



heit. „Selbst bei ganz kurzen Strecken wird auch der letzte der vielen Sicherungsgurte für Rollstühle angelegt“, sagt Dietmar Brand.

Mehrwert „Wohlbefinden“

Es macht tatsächlich einen großen Unterschied, ob man als normaler Passagier oder als Rollstuhlfahrer in einem Taxi sitzt. Deshalb darf jeder Taxi Brand-Fahrer selbst einmal im „Rolli“ Platz nehmen und am eigenen Leib erfahren, wie sich eine zu schnell gefahrene Kurve, abruptes Abbremsen oder eine Unebenheit am Boden anfühlen können. Das ist wichtig, um selbst bei all diesen Situationen im Straßenverkehr angemessen reagieren zu können und seinem Fahrgast immer eine angenehme Reise zu bieten.

Bei längeren Terminen kümmert sich der Fahrer ganz selbstverständlich auch um weitere Dinge des Wohlbefindens: Er fragt spätestens nach einer halben Stunde, ob der Fahrgast etwas zu trinken oder eine Toilette braucht und fährt bei Bedarf auch gerne einen – natürlich unbezahlten – Umweg.

Das kommt an und hat sich mittlerweile weit herumgesprochen. Ganz explizit wird nach Dietmar Brand und seinen zwei Taxis und drei Mietwagen verlangt. Zum Hauptstandort Furth im Wald ist

2015 eine Zweigstelle in Waldmünchen hinzugekommen. Und der Geschäftsführer ist weiter auf der Suche nach Fahrern, die noch mehr Menschen dabei helfen, trotz Krankheit oder Behinderung mobil zu sein.

Es macht einen großen Unterschied, ob man als normaler Passagier oder als Rollstuhlfahrer in einem Taxi sitzt.

Eckdaten

- » Branche: Taxi und Mietwagen
- » Geschäftsführer: Dietmar Brand
- » Hauptsitz / Firmenzentrale:
Furth im Wald / Oberpfalz, Bayern
- » Mitarbeiter: 18
- » Unternehmensgründung: 2008
- » Kompetenzen: Bestrahlungs- und Chemofahrten, Krankenfahrten aller Klassen, Rollstuhlfahrten, 8-Sitzer-Bus

